

# Test und Übungen mit Computer auswerten

**Beitrag von „fthiel“ vom 24. Januar 2009 18:42**

in den USA gibt es EXAMVIEW

<http://www.fscreations.com/examview.php>

[http://www.swlearning.com/examview/examview\\_main.html](http://www.swlearning.com/examview/examview_main.html)

eine Software die Übungen und Tests (Freifragen, Multiple Choice, Lückentest) am Computer zusammenstellt und dann auch automatisch auswertet.

Passend dazu gibt es in den USA zu über 6500 Lehrwerken die entsprechenden Aufgaben (im XML-Format) die in die Software eingelesen werden.

In Deutschland leistet dies zB die Software \"Klaus\" und \"Fred\"

<http://www.rotstift-sl.de/?Klaus:Klaus>

Es fehlen aber die vorgefertigten Fragen dazu. Gibt es so etwas in Deutschland ? Besteht vielleicht Interesse eine Fragen-Datenbank aufzubauen ?

Natürlich muss das nicht auf die (kommerzielle) Klaus-Software bezogen sein. Soweit ich das verstanden habe, sind die Fragen im "XML"-Format gehalten. Vielleicht gibt es dazu auch Open-Source Software.

Nach MOODLE lassen sich auch XML-Fragen importieren.

Was aber zu fehlen scheint, sind die Fragen selbst. Zmindest die Schulbuchverlage haben keine Ahnung.

Frank Thiel

---

**Beitrag von „Moebius“ vom 24. Januar 2009 20:57**

Hallo,

grundsätzlich finde ich die Idee ja nett, aber es scheitert daran, dass ich in der "Klaus" Form keine wirkliche Arbeitersparnis sehe. Die Lückentest und Freifragen muss ich immer noch per

Hand korrigieren. Nur die Multiple-Choice Fragen werden vom Programm übernommen - und die habe ich in wenigen Sekunden auch selbst abgehakt.

Was anderes wäre es, wenn die Schüler die Arbeiten direkt am Rechner schreiben könnten und ich mir so das Einscannen spare. Dann könnten auch Rechenaufgaben mit Zahlantworten direkt vom Rechner korrigiert werden.

So wäre das Programm für Tests sicher eine interessante Alternative. Für Klassenarbeiten in meinen Augen immer noch nicht, da derart enge Aufgabenstellungen, bei denen der Lösungsweg und seine Dokumentation in der Bewertung auch keine Rolle spielt, einfach im Augenblick nicht zeitgemäß sind. In den USA herrscht da wohl eine andere Prüfungskultur.

Grüße,  
Moebius

---

### **Beitrag von „Hawkeye“ vom 24. Januar 2009 23:03**

hi,

die einzige elektrische und automatische und sinnvolle korrekturmaschine, die ich kenne, ist folgende:

[die hier](#)

grüße

h.

---

### **Beitrag von „fthiel“ vom 25. Januar 2009 09:56**

Zitat

*Original von Moebius*

Was anderes wäre es, wenn die Schüler die Arbeiten direkt am Rechner schreiben könnten und ich mir so das Einscannen spare. Dann könnten auch Rechenaufgaben mit Zahlantworten direkt vom Rechner korrigiert werden.

So wäre das Programm für Tests sicher eine interessante Alternative.

Genau das leistet ExamView. Die Tests werden erstellt, als Webseite generiert. Es können genaue Start/End Zeiten für den Test festgelegt werden. Bei Bedarf hat auch jeder Test eine andere Reihenfolge der Fragen. Der Schüler bekommt direkt nach dem Test eine Rückmeldung. Auch in Moodle kann man so etwas einrichten. Nur: wenn erst jede Frage mühevoll erstellt werden muss, dann stehen Arbeitsaufwand und Ergebnis in keinem vernünftigen Verhältnis.

#### Zitat

Für Klassenarbeiten in meinen Augen immer noch nicht, da derart enge Aufgabenstellungen, bei denen der Lösungsweg und seine Dokumentation in der Bewertung auch keine Rolle spielt, einfach im Augenblick nicht zeitgemäß sind. In den USA herrscht da wohl eine andere Prüfungskultur.

Wenn man sich z.B. die Fragen der TIMMS Studie anschaut, oder den Fragenkatalog der Lernstanderhebung, dann gibt es sehr wohl einige Fragen, die als "multiple Choice" gestellt werden. Diese Arbeit entfällt dann, genauso wie das Zusammenrechnen, das Eintragen der Ergebnisse in Listen usw (denn das Programm gibt natürlich umfangreiche Analysen der Leistungen aus).

Es bleibt die Konzentration auf die "Freifragen", die ich dann ordentlich strukturiert vor mir habe. Zusätzlich gibt hier das Programm dem Schüler Rückmeldung durch Musterlösungen.

Lernstanderhebung und 10er Abschlussprüfung sind genau in der Form gestrickt, die es im Anglo-Amerikanischen Schulsystem schon immer gegeben hat.

Dort ist es völlig normal, dass die Schüler mit "previous-Exam Questions" üben.

Ich finde, es sollte eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, dass die "alten" Lernstanderhebungen (bzw. 10 er Prüfungen) interaktiv online zur Verfügung stehen.

Zumindest in NRW gibt es nur PDF-Dateien, und diese sind reine Grafiken, nicht nach Textstellen durchsuchbar.